



Medienzentrum
NÜRNBERG FÜRTH

Medienzentrum Nürnberg-Fürth
Fürther Straße 80 a, 90429 Nürnberg

www.mz-nuernberg.de



Institut für Pädagogik und
Schulpsychologie **IPSN**

Tel. 0911 231-9047 Fax 231-4146 mz.nuernberg@t-online.de ipsn-medienzentrum@stadt.nuernberg.de

Sozialkunde und Politik (Neuanschaffungen und Nachkäufe) (Stand 2019)

Die kommunalen Medienzentren bieten für die Arbeit im Unterricht aller Schularten eine Fülle größtenteils neuer Medien an. Diese sind erworben worden mit dem Recht zur nichtgewerblich-öffentlichen Vorführung, d. h., die Medien dürfen 1. privat, 2. im Unterricht („nicht öffentlich“) und 3. öffentlich in der Jugend- und Erwachsenenbildung eingesetzt werden. Die genannten Bestellnummern in der folgenden Medienauswahlliste gelten grundsätzlich bayernweit, unsere Ausleihe selbst erfolgt aus Lizenzgründen nur an Lehrkräfte und Kindergartenpersonal von Einrichtungen in Nürnberg und Fürth sowie an Lehramtsstudent(inn)en an Nürnberger Departments der FAU. Unsere Online-Medien sind auch in der Mediathek von „mebis – Landesmedienzentrum Bayern“ über den Reiter „MZ-Medien“ nutzbar.

Die **Medienkennziffern** bedeuten:

24	Audio-CD
46	DVD-Video
49	Online-Video
50	Medienpaket
55	Online-DVD
67	DVD-ROM (für PC und IWB)

Die **Adressaten** geben eine Empfehlung an:

E(5-6)	Elementarbereich, Vorschule, Kindergarten (5 - 6 Jahre)
A(8-13)	Allg. bildende Schule (8. - 13. Jgst.)
J(12-16)	Jugendarbeit (12 - 16 Jahre)
T	Lehrerbildung
Q	Erwachsenenbildung

Hinweis: Viele 55er Online-Medien stehen auch als DVD (46) zur Verfügung.

5565850	<p><u>DVD-Complet</u> Was geht? <i>Jugendliche und gesellschaftspolitisches Engagement</i> A(8-13); J(14-18); Q; 2017 O Wie leben Jugendliche heutzutage? Tauchen sie in soziale Netzwerke ab, nehmen sie die Welt nur noch virtuell wahr und beschäftigen sich ständig am Smartphone statt von Angesicht zu Angesicht miteinander zu reden? Es gibt auch Gegenbeispiele wie Louis. Der 18-jährige Schüler engagiert sich stark in einer Umweltschutzorganisation. Mal unternimmt er mit Kindern Baumpflanz-Aktionen und bringt ihnen bei, wie man seine Ansichten rhetorisch gut vermittelt, dann wieder spricht er auf Konferenzen vor Publikum von seinen Überzeugungen. Es gibt auch andere Jugendliche, die sich viele Gedanken über Politik, Gesellschaft, Rollenbilder, Glaube und Gerechtigkeit machen - und sich einbringen. Der Film soll Mut machen, sich tatkräftig für das einzusetzen, was einem wichtig ist. Zusatzmaterial: Didaktische Hinweise; Arbeitsmaterialien; Tipps; Internetlinks.</p>	29 min f
5565805	<p>Speechless A(5-8); 2016 O Ein kleiner Junge verliert in einer Einkaufspassage seinen Vater und irrt durch einen großen Spielzeuggarten. Angezogen von all den Spielzeugen vergisst er für einen Moment seine Situation und trifft dort auf eine Mutter die mit ihrer Tochter einkauft. Aus der Perspektive des Jungen erscheint die Sprache</p>	7 min f

	<p>aller ihn umgebenden Personen seltsam unreal und unverständlich und schnell wird klar, dass der Junge eine andere Sprache spricht - alles ist fremd. Ohne Worte versucht die Mutter deshalb mit ihm zu kommunizieren und wird dabei einfallsreich. Mit Hilfe von Spielzeugen finden die beiden einen Weg "sprachlos" zu kommunizieren. Doch aus der anfänglichen Leichtigkeit wird schnell ernst, als die Mutter erkennt, welche Lebenssituation ihr das Kind darzustellen versucht. Zusatzmaterial: 2 Filme; 2 Audio-Dateien; 18 Arbeitsblätter in Schülerfassung; Unterrichtsmaterialien (15 S.); Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Infos zu den Filmen und den Materialien; Medientipps; Internet-Links; Bilder.</p>	
4677946 5564808	<p><u>Die kleine Benimmschule</u> Die kleine Benimmschule 10: Kleidercode A(7-10); SO; J(10-16); Q; 2017 N Melles beste Freundin Pia (12) wird eines Abends nach dem Sport angegriffen. Schnell macht das Gerücht in der Schule die Runde, dass Pia vergewaltigt wurde und dass die frühreife Pia das durch ihren freizügigen Kleidungsstil provoziert hätte. Melle fühlt sich schuldig, da sie Pia an dem besagten Abend ermutigt hatte, nur spärlich bekleidet nach Hause zu radeln. Ihr Lehrer, Melles Vater, versucht eine Diskussion in der Klasse über angemessene und unangemessene Kleidung herbeizuführen, indem er in der Projektwoche die Schüler zum Thema Kleidung in fremden Kulturen und in früheren Zeiten recherchieren lässt. Anhand der Geschichten der zwei Protagonistinnen werden wichtige Fragen zum Thema Kleidung in der Schule behandelt: Was löst Kleidung bei anderen aus, was sind die gesellschaftlichen Normen bezüglich Freizügigkeit? In einer Modeschau der Kulturen werden von Schülern Mode aus folgenden Epochen und Kulturkreisen vorgestellt: Biedermeier - 20er Jahre - Massai - China - Guatemala - Sámi - Japan - Indien - 70er Jahre - Dubai.</p>	35 min f
5565036	<p>Bundestag und Bundesrat <i>Organe der Gesetzgebung</i> A(9-13); 2017 O Der Film stellt die beiden Organe der Legislative, den Bundestag und den Bundesrat, vor. Die Besonderheiten des deutschen Bundestagswahlrechts werden ausführlich erläutert. In Interviews mit Spitzenpolitikern aller großen Parteien wird der Alltag der Abgeordneten ebenso gezeigt wie parlamentarische Mittel der Regierungskontrolle, etwa der Untersuchungsausschuss und die aktuelle Stunde. Die Arbeit in den Ausschüssen und im Besonderen die Arbeit im Vermittlungsausschuss als Bindeglied zwischen Bundestag und Bundesrat ist Thema eines eigenen Kapitels. Die Geschichte der beiden Organe der Legislative wird ebenso ausführlich gezeigt, wie auf historische Momente des bundesrepublikanischen Parlamentarismus eingegangen wird. Zusatzmaterial: 86 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung; 20 Testaufgaben; 12 interaktive Arbeitsblätter; 5 MasterTool- Folien.</p>	27 min f
5565173	<p>Bundespräsident <i>Staatsoberhaupt ohne Macht?</i> A(8-13); 2017 O Er wird alle fünf Jahre von der Bundesversammlung gewählt und ist das Staatsoberhaupt der Bundesrepublik Deutschland. Er ernennt die Regierung und fertigt Gesetze aus. Und dennoch ist er in seinen Handlungen stark abhängig vom Bundestag und kann keine Ernennung einer Kanzlerin oder von Kabinettsmitgliedern verweigern. Er verkörpert in seiner Neutralität die Einheit des Staates und sein wichtigstes Werkzeug ist das Wort. Die Rede ist vom Bundespräsidenten. Der Film zeigt die verfassungsrechtliche Ausgestaltung des höchsten Amtes der Bundesrepublik vor dem Hintergrund der Erfahrungen mit der Weimarer Republik. Die Rechte und Pflichten nach innen und nach außen werden in einem eigenen Kapitel vorgestellt. Ein Schwerpunkt liegt auf historischen Reden der ehemaligen Bundespräsidenten von Heuß bis Gauck und deren Einfluss auf den politischen Alltag. Zusatzmaterial: 90 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung; 20 Testaufgaben; 9 interaktive Arbeitsblätter; 5 MasterTool- Folien.</p>	25 min f
5565019	<p>Todesstrafe A(7-13); 2017 O Der Film gibt Impulse für eine Diskussion und liefert Hintergrundinformationen. Der Tod als Strafform alter Kulturen bis zum Mittelalter wird ebenso dargestellt wie die ersten Versuche der Humanisten, diese infrage zu stellen und abzuschaffen. Der Film grenzt Selbstjustiz als Vergeltung oder Blutrache zur staatlichen Todesstrafe mit entsprechenden Strafgesetzen und Strafverfahren ab. Anhand der neuesten Menschenrechtsberichte werden die Todesstrafe und Hinrichtungsmethoden in einzelnen Staaten dargestellt. Dabei wird deutlich, dass es bei der Todesstrafe nicht nur um „Leben für Leben“ geht, sondern in einigen Ländern auch religiöse oder politische Vergehen zur Vollstreckung der Todesstrafe führen. In einem filmischen Kapitel werden die Argumente der Befürworter der Todesstrafe hinterfragt. Ein weiteres Kapitel stellt die Argumente der Gegner der Todesstrafe dar, und es werden die christlichen Gebote und Sichtweisen ins Thema eingeführt. Der Film stellt im Infoteil Menschenrechtskonvention und den Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte vom 16. Dezember 1966 vor und erläutert das Verbot der Todesstrafe in den Verfassungen der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union und des Europarats. Die Unvereinbarkeit mit diesen Grundwerten und mit der Unantastbarkeit von Würde und Leben wird thematisiert.</p>	12 min f

5564709	<p>Faszination Feindbild: Black Sheep (OmU) A(9-13); J(15-18); Q; 2018 O</p> <p>Gezeigt werden die Brüder Sam und Jack aus dem Nordwesten Englands. Sam, ca. 18 Jahre alt, interessiert sich für die English Defence League/EDL, eine national orientierte politische Organisation gegen Muslime in Großbritannien, die aus der Hooligan-Szene hervorgegangen ist. Er möchte mit seinem jüngeren Bruder eine große Demonstration der EDL in einer entfernten Großstadt besuchen. Dort angekommen, folgt Sam fasziniert den Schlachtrufen der Fahnen schwenkenden EDL-Anhänger und begibt sich mitten hinein in ihre aggressiv-feindseligen Manifestationen tiefer Verachtung gegenüber Muslimen. Der 13-jährige Jack hingegen hält sich abseits und schaut aus der Ferne zu. Zusatzmaterial: Kurzbeschreibung; Arbeitsblätter in Schülerfassung; Bilder; Didaktischer Kommentar; Hinweise zur Unterrichtsplanung.</p>	16 min
5564645	<p>Von Gutenberg bis Google <i>Von der Pressefreiheit zur Informationsfreiheit</i> A(7-13); 2017 O</p> <p>Der Film begibt sich inhaltlich auf eine Zeitreise und zeigt in verschiedenen Stationen den Weg der Medien - von der Erfindung des Buchdrucks bis zu den Herausforderungen der digitalen Medienvielfalt. Dabei liegt ein großer Schwerpunkt auf der Entwicklung der Pressefreiheit und Meinungsbildung. Zusatzmaterial: Interviews; Transkriptionen; Karikaturen; Infotexte; Arbeitsblätter.</p>	33 min sw+f
5563886	<p>Naher Osten A(9-13); 2016 O</p> <p>Der Begriff „Naher Osten“ wird häufig in geopolitischen Zusammenhängen verwendet. Der Film geht auf die zahlreichen Krisenherde nach Ende des 2. Weltkrieges bis heute ein und stellt die geografische Region vor. Zusatzmaterial: Begleitmaterialien.</p>	23 min f
5561693	<p><u>Wigges Zeitmaschine</u> Die Geschichte der EU A(9-13); 2014 O</p> <p>In der ersten Folge reist der Reporter Michael Wigge mit seiner Zeitmaschine in verschiedene Jahre der Entstehungs- und Erweiterungsgeschichte der Europäischen Union von 1951 bis zum Jahr 2014. Es werden die verschiedenen Phasen neuer Beitrittsländer, die Entstehung der politischen Organe sowie der Wandel von der Montanunion über die EG bis hin zur EU erklärt. Ebenfalls wird ein Ausblick auf die Zukunft mit aktuell bestehenden Herausforderungen, wie die Finanzkrise der EU, erläutert. Zusatzmaterial: Arbeitsheft.</p>	18 min f
5561694	<p><u>Wigges Zeitmaschine</u> Sieben Zäune & Mauern <i>Millionen Schicksale</i> A(9-13); 2014 O</p> <p>In der zweiten Folge von Wigges Zeitmaschine reist der Reporter Michael Wigge mit seiner Zeitmaschine in die Entstehungsjahre verschiedener politischer Trennlinien wie Mauern und Zäunen. Er bespricht die unterschiedlichen Gründe ihrer Erbauung und die Auswirkungen auf ihre Anwohner. So erkundet Wigge zuerst die sogenannten Friedensmauern in Nordirland, gefolgt von der Berliner Mauer, den Grenzzäunen zwischen den europäischen Enklaven Ceuta und Melilla zu Marokko, der Trennlinie zwischen Nord- und Südkorea, der Mauer zwischen Israel und den beiden Palästinensergebieten und dem Trennungsaun zwischen der USA und Mexiko. Zusatzmaterial: Arbeitsheft.</p>	18 min f
5561695	<p><u>Wigges Zeitmaschine</u> Der Wandel der Weltordnung A(9-13); 2014 O</p> <p>In der dritten Folge bewegt sich der Reporter Michael Wigge mit seiner Zeitmaschine zwischen dem 17. und 21. Jahrhundert, um verschiedene Modelle der Weltordnung zu erklären. Er startet im 17. Jahrhundert als Europa und Asien unabhängig voneinander in einer bipolaren, also zweigeteilten Weltordnung existierten. Danach reist Wigge ins 18. und 19. Jahrhundert in eine unipolare Weltordnung der Europäer, die damals fast die ganze Welt kolonialisierten. Im 20. Jahrhundert erklärt Wigge den Wandel zurück zu einer zweigeteilten Weltordnung im Kalten Krieg bis hin zu einer weltweiten Dominanz der Supermacht USA mit ihren Verbündeten ab 1990. Abschließend erklärt Wigge den aktuellen Wandel hin zu einer verteilten und multipolaren Weltordnung mit den Mächten USA, Russland, Europäische Union, Japan, China, Indien und Brasilien. In diesem zweiten Filmteil werden alle sieben Global Player sowohl wirtschaftlich, politisch als auch sozial genauer beschrieben. Zusatzmaterial: Arbeitsheft.</p>	19 min f

5558201	<p>Willy Brandts Politik für den Frieden A(9-10); SO; 2006 O</p> <p>Willy Brandt hat entscheidend dazu beigetragen, dass nach Adenauers Aussöhnung mit dem Westen auch der Ausgleich mit den östlichen Nachbarn erfolgen konnte. Nach einer "Politik der kleinen Schritte" noch als regierender Bürgermeister von Westberlin sorgte er in einer Koalition mit der FDP durch die Verträge von Moskau, Warschau und Prag sowie den Grundlagenvertrag mit der DDR dafür, dass der Frieden in Europa sicherer wurde. 15 Jahre nach seinem Rücktritt traf die Erfüllung seines Traums ein: Die Mauer fiel und das DDR-Regime brach zusammen. Der Film dokumentiert die wichtigsten Stationen dieser Politik mit Willy Brandt im Mittelpunkt. Zusatzmaterial: Problemstellungen und Materialien; Schaubilder; Texte; Statistiken; Photos; Arbeitsblätter.</p>	16 min f
5558373	<p>Adenauers Politik für Deutschland A(9-13); Q; 2005 O</p> <p>Der erste Bundeskanzler nach dem Zweiten Weltkrieg hat einer ganzen Ära den Namen gegeben und entscheidend dazu beigetragen, dass Deutschland nach dem katastrophalen Zusammenbruch wieder einen bedeutenden Platz unter den Nationen einnehmen konnte. Die vierzehn Jahre seiner Regierungszeit von 1949 bis 1963 sind von folgenden Stichworten geprägt: politische Bindung an den Westen, wirtschaftliche Integration Europas, Rückgewinnung der Souveränität, Ausgleich mit der Sowjetunion, Anspruch auf Wiedervereinigung. Der Film dokumentiert die wichtigsten Stationen dieser Politik mit Konrad Adenauer im Mittelpunkt und endet mit der Frage, wie seine Politik aus heutiger Sicht zu bewerten ist. Zusatzmaterial: Texte; Tonaufnahmen; Karikaturen; Plakate; Arbeitsblätter.</p>	16 min sw+f
5559668	<p>Neue Wege für ein Zusammenleben in Deutschland <i>Gesellschaftliches Miteinander in einem Einwanderungsland</i> A(6-10); Q; 2012 O</p> <p>Jeder will dazugehören und mitreden können. Doch beherrschen Schubladendenken und Stereotype die öffentliche Diskussion um Migration und Integration. Einflüsse anderer Kulturen bedrohen angeblich den Wertekonsens. Ist das wirklich so? Auf dem Karneval der Kulturen in Berlin erzählen Mitwirkende und Zuschauer, wie sie mit den vielfältigen Einflüssen leben und diese für sich verbinden. Ein Kulturwissenschaftler erklärt, dass längst alle „kulturelle Mischwesen“ sind. Im Theaterstück „Clash“ zeigen Jugendliche, dass ein „Kampf der Kulturen“ Opfer kostet. Moderne Gesellschaften erlauben Vielfalt. Was sie brauchen, ist ein gutes Wir-Gefühl, das auf dem aufbaut, was alle verbindet. Zusatzmaterial: Zusätzliche Filmclips; Statistik; Karikaturen; Texttafeln; Schaubilder; Arbeitsblätter.</p>	15 min f
5551528	<p>Das Floß A(4-13); J(10-18); Q; 2004 O</p> <p>Zwei Schiffbrüchige treiben hungrig auf dem weiten Meer. Endlich gelingt es ihnen, einer Möwe einen Fisch abzunehmen.. Zunächst sind sie überglücklich, aber dann bricht ein erbitterter Kampf um den Fisch aus. Einer der beiden fällt dabei ins Wasser und wird von Haien gefressen, der andere erstickt beim Essen des Fisches - unmittelbar vor dem Auftauchen eines Schiffes, das für beide die Rettung bedeutet hätte. Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien.</p>	10 min f
55500898	<p>Wackersdorf <i>Wehrt euch, leistet Widerstand</i> J(14-18); Q; 2018 O</p> <p>Anfang der 1980er Jahre plant die Bayerische Staatsregierung eine atomare Wiederaufbereitungsanlage in der Oberpfalz. Doch der Landrat von Schwandorf schließt sich nach anfänglicher Begeisterung den Atomgegnern an und setzt sich an die Spitze des ländlichen Widerstandes. Der vielschichtige Film widmet dem Volkshelden aus der Oberpfalz ein differenziertes Porträt. Als Beispiel für eine streitbare Zivilgesellschaft, in der sich Engagement, Idealismus und Haltung auszahlen, ist das nuancierte Zeitbild über die 1980er Jahre auch an die Gegenwart adressiert. (filmdienst) Zusatzmaterial: Interviews mit Regisseur und Hauptdarstellern; Deleted Scenes.</p>	118 min f
55500429	<p>Demokratie – Formen, Grundwerte und Gefahren A(7-13); 2018 O</p> <p>Der Film erschließt demokratische Regierungssysteme über die Merkmale und Grundwerte der Demokratie und über Regierungssysteme unterschiedlicher Demokratieformen. Zudem geht er auf die Gefahren für die Demokratie und deren Grundwerte ein und sensibilisiert Jugendliche dafür. Ausgehend von den Demokratieformen der Antike werden neuzeitliche Regierungssysteme der Demokratie beschrieben. Direkte Demokratie und die Systeme der repräsentativen Demokratie wie parlamentarische und präsidentiale Demokratie werden mit ihren wesentlichen Merkmalen vorgestellt. In der Realität sind alle mehr oder weniger Mischformen. Das Schweizer Regierungssystem wird als Beispiel für einen Ansatz direkter Demokratie angeführt. Das parlamentarische Regierungssystem in der Bundesrepublik Deutschland und das präsidentiale der USA werden erläutert. Frankreich und Österreich sind Beispiele für Mischformen in Europa mit Ansätzen von präsidentialer Demokratie. Der Film thematisiert, dass populistische, autoritäre und demokratiefeindliche Parteien und Regierungen zunehmend an Einfluss in Europa und der Welt gewinnen. Er zeigt die Errungenschaften der Grund- und Menschenrechte in demokratischen Regierungssystemen auf und die Notwendigkeit, diese ständig zu verteidigen.</p>	20 min f

55500329	<p>Rechtsextremismus im Internet A(7-13); 2018 O</p> <p>Im Internet und in sozialen Netzwerken treten Rechtsextreme meist scheinbar harmlos auf - modern und jugendlich. Zur Strategie Rechtsextremer im Netz gehört es, unverfängliche Profile anzulegen, in denen es auch um Hobbys gehen könnte. Sie verbergen sich beispielsweise hinter Fanseiten von Fußballclubs, Tierschutzaktivisten oder Street-Art-Künstlern. Sie greifen aber auch politische Themen auf, die Jugendliche interessieren, wie Arbeitslosigkeit, Umweltschutz und Politikverdrossenheit. Sie vermitteln diese Themen zeitgemäß. Es ist schwer, dies auf den ersten Blick zu durchschauen. Der Film zeigt anhand von konkreten Beispielen, mit welchen Strategien Rechtsextreme vorgehen und wie diese Strategien entlarvt werden können. Zudem werden Handlungsanleitungen gegeben, diese Inhalte zu melden und dagegen vorzugehen.</p>	21 min f
46500115 55500065	<p>Konsum <i>Verantwortungsvoll kaufen und verbrauchen</i> A(7-13); 2018 N</p> <p>Der Film erklärt den Begriff Konsum und geht unter Berücksichtigung der Aspekte Wirtschaft, Umwelt, Werbung und Sozialverhalten vertiefend auf die Thematik ein: - Von der Befriedigung der menschlichen Grundbedürfnisse bis zum übermäßigen Konsum und die daraus entstehenden Folgen für die Gesundheit jedes Einzelnen - Von der wirtschaftlichen Notwendigkeit des Konsumierens bis zur Problematik und Gefahr der weltweiten Umweltverschmutzung durch Plastikmüll - Von der Rolle des Konsums als identitätsstiftende Handlung bis zur Anregung zu einem verantwortungsbewussten Konsumverhalten. Zusatzmaterial [de, en]: Werbung und Konsum (02:44 min); Produktion und Konsum (01:05 min); Das kann jeder tun (01:18 min); 41 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung (PDF/Word); 25 Infotafeln [PDF/Word]; 4 Interaktive MasterTool-Arbeitsblätter; Internet-Links; Internet-Link zu mysimpleshow; 18 Bilder; Film "Konsum". Alle Filme und Materialien befinden sich neben der DVD in bestmöglicher Qualität auch auf einem beiliegenden USB-Stick!</p>	24 min f
46500050 55500064	<p>Bauwerke als Ausdruck politischen Denkens <i>Epochen, Ziele, Hintergründe</i> A(7-10); SO; 2018 N</p> <p>Geschichtlich bedeutsame Bauwerke sind Zeugnisse der Menschheitsgeschichte, denn sie geben den ökonomischen, sozialen, kulturellen aber auch politischen Gegebenheiten der jeweiligen Epoche Gestalt. Anhand von 5 Bauwerken werden die Querverbindungen zwischen Architektur, Politik und Gesellschaft aufgezeigt: - Gobekli Tepe - Das Dionysos-Theater - Die Aachener Pfalz - Die Würzburger Residenz - Der Berliner Reichstag. Zusatzmaterial [de, en]: 37 Infotafeln [PDF/Word]; 43 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung [PDF/Word]; 4 interaktive MasterTool-Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung; 21 Bilder; Internet-Links; Internet-Link zu mysimpleshow; Regierungsformen verschiedener Epochen (03:01 min). Alle Filme und Materialien befinden sich neben der DVD in bestmöglicher Qualität auch auf einem beiliegenden USB-Stick!</p>	24 min f
5553710	<p>Wozu Regeln? A(1-4); SO; 2009 O</p> <p>Das Medium zum Umgang mit Regeln erzählt in kurzen Episoden Geschichten zu den Themen Sachbeschädigung, Hygiene und Regelbruch. Die Geschichten haben in der Regel einen offenen Schluss, so dass sich daraus Diskussions- und Sprechanelässe ergeben. Zusatzmaterial: Unterrichtseinheiten; Arbeits- und Lösungsblätter; Booklet.</p>	27 min f
5521200 4611200	<p>Europäische Flüchtlingspolitik (interaktiv) A(8-13); 2016 O</p> <p>Die Flüchtlingsbewegungen im Jahr 2015 stellten die Europäische Union vor eine große Herausforderung. Wie sollte sich die Europäische Union angesichts der hohen Zahl an Schutz Suchenden verhalten? Wie die einzelnen Mitgliedsstaaten? Wie kann für den Schutz der Flüchtlinge gesorgt werden? Welche Strategien sollen in Zukunft angewendet werden? Die Produktion geht diesen Fragen nach und lässt sowohl Politikerinnen und Politiker aus verschiedenen Ländern der EU und Vertreterinnen und Vertreter von Hilfsorganisationen und Initiativen als auch betroffene Flüchtlinge zu Wort kommen. Grundlegende Begriffe wie "Asyl", "Genfer Flüchtlingskonvention" und "Dublin-System" werden erklärt und anhand des umfangreichen Arbeitsmaterials für den Unterricht aufbereitet.</p>	24 min f
5521227 4611227	<p><u>Checker Tobi Extra</u> Warum so viele Menschen fliehen (interaktiv) A(3-6); SO; J(10-12); 2016 O</p> <p>Ob durch Flüchtlingskinder in der Schule oder eine Flüchtlingsunterkunft im Ort: Auch Kinder sind in ihrer Umgebung mit Flüchtlingen konfrontiert. Die Produktion greift Zusammenhänge und Begriffe zum Thema Flucht adressatengerecht auf. Checker Tobi informiert sich in Deutschland, parallel dazu reist Willi in den Libanon und lernt das Leben in einer Flüchtlingsiedlung kennen. Umfangreiches Arbeitsmaterial, differenziert nach Jahrgangsstufen, rundet die Produktion ab.</p>	50 min f

4960275 4677545	<p>Zum Leben zu wenig <i>Altersarmut</i> Q; 2016 O</p> <p>Dieser Film stellt fünf Menschen in Altersarmut vor. Sie gewähren uns einen Einblick in ihren Alltag am Rande des Existenzminimums. Im Alter nichts zu haben, wiegt besonders schwer. Denn am offiziellen Ende des Erwerbslebens kann man sich aus eigener Kraft kaum noch aus der Armut befreien. Hinzu kommt die Scham über die finanzielle Lage. Viele werten es als persönliches Versagen und nicht als strukturellen Fehler unseres Rentensystems. Auch ist die Zahl der Hilfebedürftigen schwer auszumachen. Betroffene, die Anspruch hätten auf die sogenannte Grundsicherung im Alter, eine Art Sozialhilfe für bedürftige Rentner(innen), bleiben oft dem Sozialamt fern. Sie wollen nicht als Bittsteller auftreten oder haben Angst, die Kinder könnten zur Sicherung des Einkommens herangezogen werden. Fakt ist aber, dass die Zahl der von Armut bedrohten über 65-Jährigen kontinuierlich steigt und zu einem Massenphänomen anwächst.</p>	30 min f
5565273 4678454	<p>Ponyhof [OmU] A(5-8); J(10-14); 2013 O</p> <p>Die 8-jährige Emma liebt das Computerspiel "Pony Place" und verbringt Stunden damit, ihre virtuellen Pferde zu versorgen. Als sie mit ihren Eltern in den Urlaub fährt, sprechen diese ein klares Computerspiel-Verbot aus. Schwere Herzens gibt Emma das Tablet ab und bittet ihre Oma darum, sich um die virtuelle Pony-Farm zu kümmern. Natürlich möchte diese ihrer Enkelin den Gefallen tun und willigt ein. Allerdings gestaltet sich die Aufgabe schwieriger und auch sehr viel zeitaufwändiger als erwartet, denn die Pferde machen nicht nur eine Menge Dreck, sondern können auch krank werden... Zusatzmaterial: Arbeitshilfe (PDF); Arbeitsmaterialien (PDF); Internet-Links; Bilder; Filmtipps; Arbeitsmaterial online abrufbar.</p>	10 min f
5565298 4678478	<p>Der Preis der Blue Jeans J(14-18); Q; 2012 O</p> <p>Für viele sind sie Symbol von Freiheit und Lebenslust - die Blue Jeans sind mit das beliebteste Kleidungsstück Deutschlands, quer durch die Generationen. Ob als stylisches Luxusprodukt für ein paar hundert Euro oder als billige Freizeitkluft vom Discounter, die Jeans transportiert ein lockeres Lebensgefühl mit einem Hauch vom "American way of life". Dabei kommen die Baumwollhosen schon längst nicht mehr aus Amerika, die meisten werden inzwischen in China produziert, in Xintang in der südostchinesischen Provinz Guandong, der Stadt, die sich auch "Welthauptstadt der Jeans " nennen darf. Doch dieser inoffizielle Titel bringt statt Wohlstand für alle vor allem Gift, Umweltverschmutzung und Elend mit sich. Ganze Landstriche werden durch die Jeansindustrie verseucht.</p>	44 min f
5558205 4666504	<p>Die Rolle der Frau in der Bundesrepublik Deutschland (1948 - 1971) <i>Auf dem schwierigen Weg zur Gleichberechtigung</i> A(9-10); J(16-18); Q; 2011 O</p> <p>Im 1949 beschlossenen Grundgesetz heißt es in Artikel 3: "Männer und Frauen sind gleichberechtigt. " Der Film zeigt Schwierigkeiten bei der Verwirklichung dieses Verfassungsgebots. Es gibt viele Hürden zu überwinden: gesetzliche Bestimmungen zur Ehe, Ungleichbehandlung in der Arbeitswelt, traditionelle Rollen von Mann und Frau, unterschiedliche Erziehung von Jungen und Mädchen. In den Nachkriegsjahren wächst eine Generation von Frauen heran, die sich nicht mit Ehe und Haushalt begnügen, sondern einen Beruf ergreifen wollen. Schritt für Schritt machen die Frauen die Erfahrung, dass sie auch können, was die Männer können. Anfang der 1970er-Jahre entsteht eine Frauenbewegung, die die vollständige Befreiung erkämpfen will. Zusatzmaterial: Zusätzliche Filmclips; Schaubilder; Texttafeln; Fotos; Karikaturen; Arbeitsblätter; interaktive Arbeitsblätter.</p>	16 min f
5561815 4672571	<p>Von der Suche nach Glück zur Glücksspielsucht <i>Prävention von Glücksspielsucht</i> A(9-13); Q; 2017 O</p> <p>Mehr als die Hälfte der Deutschen betreibt Glücksspiel - ein Markt von 35 Milliarden Euro. Etwa eine halbe Million Menschen ist süchtig oder gefährdet. Rund 20 Milliarden Euro werden von Suchtkranken verspielt. Oft hat es früh angefangen, mit 13, 14, 15 Jahren. Etwa 80 % aller Jugendlichen haben Erfahrung mit Glücksspiel. TEILFILM 1 (ca. 23 min): Auf 11 kurze beispielhafte Szenen individuellen Glücks unter Freunden, in der Musik, in der Natur, im Sport, in der Arbeit folgt ein Experiment: Casino im Klassenzimmer – Casino im Kopf. Eine Schulklasse erprobt bei Black Jack, Roulette und am Spielautomat, moderiert durch einen Suchttherapeuten, wie schnell der Reiz des Glücksspiels einen in den Bann zu ziehen vermag. Am Computer einer Klinik erläutert dann der Suchttherapeut an Hand von MRT-Bildern Süchtiger unter Bezug auf das Experiment, wie das Hirn die Sucht erlernt. Seine Botschaft: Jeder, der spielt, ist gefährdet. Nicht das Gefühl, sondern Wissen schützt vor der Sucht. TEILFILM 2 (ca. 29 min): Vier junge Menschen schildern ihren jeweils ganz individuellen Weg in die Sucht, aber auch aus der Sucht. Die wichtigsten Anker: Zurück zu Freundschaft und Familie, Sport, Arbeit, das offene und ehrliche Gespräch, Scham, Leidensdruck und die Einsicht in die Abhängigkeit als Motivation zum Ausstieg aus der Sucht. Zusatzmaterial: Kurzfilm: Fabios Gedicht über die Qual der Sucht 03: 20 min); Kurzfilm: Alles oder Nichts - Szenen aus deinem Mitspieltheater zum Thema Glücksspielsucht (20: 00 min); Interview mit Prof. Dr. Tilman Becker, Forschungsstelle Glücksspiel, Universität Stuttgart-Hohenheim; 10 Seiten Unterrichtsmaterial (PDF) mit didaktischen Hinweisen.</p>	52 min f

5564559 4677706	Arbeit macht das Leben süß, Faulheit stärkt die Glieder A(9-13); Q; 2014 O Ein Dokumentarfilm über das Altern. Gezeigt wird, wie man mit Selbstachtung und Würde altern und dabei noch einen substantiellen Beitrag zur Gesellschaft leisten kann. Der Film begleitet die Bewohner eines Altenheims in Siebenbürgen. Sie betreiben eigene Landwirtschaft und leben in einer Art Wohngemeinschaft zusammen. Sie sind zufriedene Senioren, die immer noch gebraucht werden. Zusatzmaterial: Handbuch "Didaktisches Arbeitsmaterial für den Einsatz in Schulen" (41 Seiten)	23 min f
5564707 4677627	Geschnitten <i>Boy-Razor</i> A(1-6); SO; J(6-12); 2017 O Eine Kindergruppe im Freibad: Es gibt Streit, weil auf der Wasserrutsche eine lange Kette auseinandergerissen ist. Noah, dem das Missgeschick passiert ist, wehrt sich gegen die Vorwürfe der anderen und wird aus der Gruppe ausgeschlossen. Er sinnt auf Rache und kommt auf eine gefährliche Idee: Er schiebt eine Rasierklinge in die Rutschbahn. Kurz darauf haben die Kinder den Streit vergessen. Auch Noah begreift langsam die Unverhältnismäßigkeit seiner Tat. Als ihm ein Älterer zeigen will, wie eine Rutsch-Kette hält, steckt er in der Falle. Doch es kommt noch schlimmer. (Schweden 2015, Regie: Peter Pontikis; Darsteller: Menasse Kefela) Zusatzmaterial: Kurzbeschreibung; Ausführliche Inhaltsangabe; Didaktisch-methodische Hinweise; Hinweise zur Unterrichtsplanung; 10 Arbeitsblätter in Schülerfassung; Bilder; Deutscher Synchronext.	12 min f
5564825 4677965	FSK: ab 6 Amelie rennt A(7-11); J(10-16); Q; 2017 O Amelie ist 13, eine waschechte Großstadtgöre und womöglich das sturste Mädchen in ganz Berlin. Amelie lässt sich von niemanden etwas sagen, schon gar nicht von ihren Eltern, die sie nach einem lebensbedrohlichen Asthmaanfall in eine spezielle Klinik nach Südtirol verfrachten. Genau das, was Amelie nicht will. Anstatt sich helfen zu lassen, reißt sie aus. Sie flüchtet dorthin, wo sie garantiert niemand vermutet: Bergauf. Mitten in den Alpen trifft sie auf einen geheimnisvollen 15-Jährigen mit dem sonderbaren Namen Bart. Als der ungebetene Begleiter ihr das Leben rettet, stellt Amelie fest, dass Bart viel interessanter ist, als anfangs gedacht. Gemeinsam begeben sich die beiden auf eine abenteuerliche Reise, bei der es um hoffnungsvolle Wunder und echte Freundschaft geht. Zusatzmaterial: 4 Filme; Bilder; Audiodatei; Bildungsplanbezüge; Vorschläge für die Unterrichtsplanung; 17 Unterrichtsmaterialien; 10 Infobögen LuL; 3 Infobögen SuS; 40 Arbeitsblätter; Stichworte und Begriffe zum Thema; Medientipps; Internet-Links.	97 min f
5564860 4677993	Der schwarze Nazi J(14-18); Q; 2016 O Filmgroteske aus Sachsen über Integration, Wutbürger und die Frage: Was ist eigentlich „Deutsch“? Sikumoya, ein Kongolese in Sachsen, verehrt Goethe und entspannt sich bei Bier und deutscher Volksmusik. Trotz dieser Vorlieben wird er von allen Seiten angestarrt, ausgegrenzt und schließlich von einer Nazikameradschaft zusammengeschlagen - mit dramatischen Folgen. Denn nachdem er wieder aus dem Koma erwacht, ist Sikumoya plötzlich der „Deutscheste aller Deutschen“, überholt die Neonazis rechts und beginnt ihnen ihre Ideologie streitig zu machen. Damit überzeugt er nicht nur stramme Neonazis, sondern kann auch besorgte Wutbürger hinter sich versammeln. Ab sofort entscheidet Sikumoya, was „Deutsch“ ist, und was nicht. Zusatzmaterial: Audiokommentar (Lars Tunçay (Redakteur Filmriss), Tilman & Karl-Friedrich König; Making Of; Deleted Scenes; Hidden Feature.	90 min f
5552796	Basiswissen Politik <i>Demokratie in Deutschland</i> A(8-13); Q; 2010 O Politik spielt sich nicht nur auf großem Parkett ab, sondern beginnt schon im Kleinen, z. B. in der Schule. Das politische System in Deutschland fußt auf den Grundsätzen der Demokratie. Das bedeutet, dass es in Deutschland freie Wahlen gibt, ein unabhängiges Parlament und eine Gewaltenteilung, die voneinander unabhängig agiert. Zur Demokratie gehört auch, dass jeder deutsche Staatsbürger ab 18 Jahren die Partei wählen kann, die er favorisiert. Auch in der Schule gibt es jährlich demokratische Wahlen, nämlich die der Klassensprecher/-innen. Genau wie Politiker für das Volk, nehmen die gewählten Klassenvertreter Aufgaben für die restlichen Schüler wahr. Dieses Medium erläutert, was Politik bedeutet - im Kleinen wie im Großen und erklärt die wichtigsten Basisbegriffe. Zusatzmaterial ROM-Teil: Sprechertexte; Arbeitsblätter; Interaktive Arbeitsblätter; Testaufgaben; Farbfolien; Ergänzendes Material; Links und Hinweise; Glossar.	20 min f
5552948 4662516	Urheberrecht <i>Grundlagen</i> A(8-13); Q; 2009 O Das Urheberrecht unterliegt einem ständigen Wandel, um mit den technischen Änderungen Schritt zu halten. Der Film ermöglicht dem Betrachter, die Grundzüge dieser Materie zu erfassen. Einleitend wird	26 min f

	zunächst erklärt, was eigentlich ein Urheber ist, welche Werkformen es gibt und wie lange grundsätzlich Werke geschützt sind. Im Fortgang werden die grundlegenden Rechte des Urhebers vorgestellt und wie diese in unserer Zeit verwertet werden. Im dritten Kapitel werden an den praxisnahen Beispielen Buch, Foto, Musik und Film die jeweiligen Rechte veranschaulicht. Hierbei wird ein Fokus auf den Bildungsbereich, unter Berücksichtigung der neuesten Rechtsprechung innerhalb der EU und im speziellen Österreichs, gelegt. In einem weiteren Kapitel wird auch die Internetproblematik am Beispiel des Filmes beleuchtet sowie auf das Zitatrecht und die Raubkopie eingegangen. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter; Begleitmaterial.	
5558102 4665877	Das Europäische Parlament <i>EU-Gesetze</i> A(8-13); 2011 O Die Europäische Union ist ein aus 27 europäischen Staaten bestehender Staatenverbund. Seine Bevölkerung umfasst derzeit rund 500 Millionen Einwohner. 17 Staaten davon haben eine gemeinsame Währung. Das Ziel ist ein europaweiter Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts. Das Europäische Parlament wird alle fünf Jahre von den Bürgern der EU gewählt und ist somit das einzige direkt gewählte Organ. Das Europäische Parlament teilt sich die Gesetzgebungsfunktion mit dem Rat der Europäischen Union, in dem die Regierungen der einzelnen Mitgliedsländer vertreten sind und der Europäischen Kommission, die die Interessen der EU insgesamt vertritt. Gemeinsam entwickeln diese drei Institutionen die politischen Strategien und Rechtsvorschriften, die in der gesamten EU Anwendung finden. Das Europäische Parlament sorgt für europaweit einheitliche Regelungen. Davon profitieren die Bürger, zum Beispiel beim Datenschutz, bei den Handytarifen, bei europaweitem Arbeiten und Wohnen und vielem mehr! Zusatzmaterial: Interaktive Arbeitsblätter; umfangreiches Begleitmaterial.	17 min f
5564198 4676840	Kommunismus <i>Zwischen Ideologie und Realität</i> A(9-13); Q; 2016 O Hinterfragt werden die Entwicklungen und Auswirkungen kommunistischer Ideen und der Versuch ihrer Umsetzung in der Weltgeschichte und im heutigen Alltag. Neben Wissenschaftlern wird ein in der DDR politisch Verfolgter und ein nicht profitorientiertes Gemeinschaftsprojekt junger Menschen in einer Fahrradwerkstatt in Leipzig besucht. Zusatzmaterial: Erklärfilme; Audiobeiträge; Arbeitsblätter; Interaktive Dokumente; Bilder.	16 min f
5563681	Sozialismus <i>Gleichheit, Solidarität, Gerechtigkeit?</i> A(9-13); Q; 2016 O Der Unterrichtsfilm beleuchtet die Grundlagen des Sozialismus, der als Gesellschaftsmodell auf Gemeineigentum und Gemeinwirtschaft beruht. Er hielt infolge der Industrialisierung als Gegenmodell zum Kapitalismus Einzug. Doch in den Ländern, wo sich der Sozialismus verbreitet hatte, erwies er sich als ökonomisch ineffizient und führte letztlich zur Einschränkung der menschlichen Grundrechte sowie zur Verletzung der Rechtsstaatlichkeit.	32:02 min f
5562349	Toleranz <i>Für ein respektvolles Miteinander</i> A(8-13); Q; 2015 O Ob beim gemeinsamen Sport, am Pausenhof in der Schule oder während der Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln: überall dort, wo viele Menschen zusammenkommen, werden täglich stillschweigende Kompromisse eingegangen. Der Begriff für diesen Stützpfiler der Gesellschaft lautet Toleranz. Jeder weiß, dass Toleranz eine schwierige Angelegenheit ist, denn der Mensch neigt dazu, Dinge und Personen mit einem Stempel zu versehen. Das erleichtert uns eine schnelle Einordnung, aber führt bisweilen zu Oberflächlichkeit und Vorurteilen. Der Film greift einige typische Situationen auf, in denen Toleranz gefragt ist und zeigt, welche Hürden beim Umgang miteinander entstehen können. Außerdem wird „klare Kante“ gezeigt, wenn es um Dinge geht, die wir eindeutig nicht hinnehmen dürfen – denn Toleranz ist keine Gleichgültigkeit! Zusatzmaterial: Arbeitsblätter; Testaufgaben; Lehrtexte; Arbeitsblätter mit Lösungen; Arbeitsblätter für Whiteboards; Master-Tool-Folien.	22 min f
5560955	Körpersprache <i>Was verrät uns der Körper</i> A(5-10); J(16-18); Q; 2013 O Der Körper spricht sogar, wenn wir telefonieren, obwohl uns der andere dabei gar nicht sehen kann. Es gibt Grundformen, die jedem Menschen angeboren sind, etwa wenn wir Angst haben oder lachen. Diese Signale werden deshalb auf der ganzen Welt in gleicher Weise verstanden. Es gibt aber auch kulturelle Unterschiede, vor allem dann, wenn gestikuliert wird. Welche Bedeutung haben einzelne Signale, die wir übermitteln? Wie können wir sie so aussenden, dass andere sie richtig verstehen, und wie können wir sie selbst richtig interpretieren? Wie wichtig Körpersprache ist, zeigt sich, wenn es gilt die Signale von potenziellen Gewalttätern frühzeitig zu erkennen. Auf einem Anti-Gewalt-Training wird gezeigt woran man gewaltbereite Jugendliche erkennt und wie man seine eigene Körpersprache gezielt einsetzen kann, um das Schlimmste zu verhindern. Zusatzmaterial: Interaktive Arbeitsblätter.	44 min f

5558841 4667395	<u>Deutschland politisch</u> Föderalismus in Deutschland A(7-10); Q; 2011 O Föderalismus ist ein politisches Ordnungsprinzip. Es beruht auf der Unabhängigkeit einzelner Einheiten, die zusammen wiederum ein Ganzes bilden. Das hat Vorteile aber auch Nachteile. Zusatzmaterial: Basisaufgaben + Materialien; Weiterführende Aufgaben + Materialien; Zusatzaufgaben + Materialien; Unterrichtsbegleitendes, medienpädagogisches Internetprojekt.	13 min f
5559998 4668663	<u>Diskriminierung, Extremismus, Neonazismus</u> Gegen Rechts! Handlungsstrategien für die Schule A(8-13); J(14-18); Q; 2012 O Rechtsextremismus zeigt sich in Deutschland längst nicht mehr nur am politisch extremen Rand außerhalb der bürgerlichen Gesellschaft. Hier wird der Frage auf den Grund gegangen, wie Diskriminierung entsteht und welche Folgen sie haben kann. Hakenkreuz-Schmierereien an einem Schulgebäude, Pamphlete und CDs mit völkischen Inhalt auf dem Pausenhof - immer mehr Schulen in Deutschland sehen sich mit dem Versuch rechtsextremer Parteien und Gruppierungen konfrontiert, Schüler für ihre Idee zu gewinnen. Immer mehr Schulleiter und Lehrer stehen deshalb vor der Frage, was können wir tun, um den "Kampf um die Schulen" der extremen Rechten zu verhindern? Zusatzmaterial: Interview; Umfrage; Arbeitsblätter (PDF/Word); interaktive Arbeitsblätter; 17 Bilder.	12 min f
5560310	Apartheid <i>Rassentrennung in Südafrika</i> A(9-13); 2013 O Apartheid war eine institutionalisierte Form von Rassismus. Die Apartheid-Gesetze ermöglichten es, dass die ethnischen Gruppen des Landes – Schwarze, Weiße, Farbige und Inder – getrennt voneinander lebten, ohne dass die Rassen sich vermischten. Nur die Weißen hatten die politische und wirtschaftliche Macht. Die Rassengesetze wurden abgeschafft, Überlegenheitsgefühle, Vorurteile, Feindseligkeit und Intoleranz gibt es aber nach wie vor. Die Verfassung garantiert persönliche Freiheit, jedoch nicht ihre Umsetzung. Arm und schwarz zu sein, bedeutet immer noch, dass die eigene Stimme nicht gehört wird. Und doch verbessert sich das Leben der Schwarzen zwar langsam, aber in der Zukunft liegt mehr Hoffnung, als es in der Vergangenheit gegeben hat. Nelson Mandela sagte: „Nur aus Vergebung entsteht Liebe.“ Sie ist die beste Medizin für die Seele, doch sie erfordert einen sehr langen Lernprozess und nicht jeder, der persönlich Abscheuliches erlebt hat, ist in der Lage, zu vergeben. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter; Testaufgaben; Ergänzendes Unterrichtsmaterial; Interaktive Arbeitsblätter. Gemeinsam mit dem umfangreichen didaktischen Unterrichtsmaterial auf dem Datenteil der DVD ist der Film bestens zum Einsatz im Unterricht geeignet.	37 min f
5558417 4666277	Wutmann A(6-12); J(12-18); Q; 2009 O Der sechsjährige Boj wird auf sein Zimmer geschickt, als sein Vater wieder einmal seine Mutter schlägt. Dennoch erlebt er die Gewalt mit und fühlt sich schuldig am Ausbruch des Wutmanns. Als der Vater am nächsten Tag freudig von der Arbeit kommt und Geschenke mitbringt, hält Boj es nicht mehr aus und rennt aus dem Haus. Draußen findet er Unterstützung und den Mut, über seine Angst zu sprechen. Am Ende erhält auch der Vater ein Hilfsangebot. Vorbesichtigung durch die Lehrkraft empfohlen. Zusatzmaterial: Kurzbeschreibung; Einsatzmöglichkeiten; Inhalt und Charaktere; Tipps für Multiplikatoren; Material zur Vorbereitung auf die Sichtung; Arbeitsblätter; Internet-Links; Literaturtipps.	18 min f
5558489 4666903	Der kleine Nazi A(11-13); J(16-18); Q; 2010 O Als Familie Wölk bei der Oma Weihnachten feiern will, erwartet sie eine Überraschung. Oma hat das Naziweihnachten ihrer Kindheit auferstehen lassen. Das wäre vielleicht kein Problem, käme nicht heute ein Gast aus Israel zu Besuch – denn eines wollen die Wölkels nicht: für Nazis gehalten werden. Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien.	13 min f
5551108 4656983	Fair trade A(9-13); J(16-18); Q; 2006 O Der Kurzspielfilm erzählt von einer deutschen Frau, die sich auf illegalem Weg ein Baby aus Marokko verschaffen will. Beim Versuch, diesen Säugling über die Meerenge von Gibraltar zu schmuggeln, kommt es zu einem Zwischenfall: Aus Angst vor einer Kontrolle durch ein Patrouillenboot werfen die Menschenhändler die Tasche mit dem Kind ins Meer. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter; Informationstext; Arbeitshilfe.	15 min f
4667396 5558842	<u>Deutschland politisch</u> Demokratie – Du hast die Wahl! A(7-13); SO 2014 N Bei einer U18-Wahl in Karlsruhe für das Amt des Oberbürgermeisters erfahren Jugendliche, dass ihre Stimme zählt. Das Medium nimmt Wahlen als demokratische Mitbestimmungsmöglichkeit, das Wahlrecht,	20 min f

	verschiedene Wahlsysteme und politische Parteien unter die Lupe. Zusatzmaterial: Erklärfilme; Audio-Dateien; Bilder; Interview; Umfrage; Übungen; Whiteboard-Galerie; Quiz.	
4672585	<p>Vom Essen, Spielen und Einschlafen Q 2013 N</p> <p>Der erste Brei ist so neu und aufregend für ein Baby, dass es das ungewohnte Essen erst einmal ausgiebig mit den Fingern erkundet. Und wie spannend ist doch die Entdeckung, dass ein Topfdeckel so richtig schön laut sein kann, wenn er auf den Boden scheppert. Ob es ums Essen oder Spielen geht, ums Einschlafen oder Sprechen lernen - im Mittelpunkt der fünf Kurzfilme steht vor allem der Austausch und die Verständigung zwischen Eltern und Kind in den ersten Lebensjahren.</p>	13 min f
4674331 5562887	<p><u>Deutschland politisch</u> Ist das Krieg? <i>Deutschland und das Afghanistan-Mandat</i> A(9-10) 2015 N</p> <p>Die Reportage blickt auf das bis heute in der Öffentlichkeit stark umstrittene Afghanistan-Mandat der Deutschen Bundeswehr zurück. Bilder aus dem Bundestag dokumentieren den Einstieg in das Mandat am 22.12.2001. Unterlegt von exklusiven Bildern aus seiner Zeit beim ISAF-Einsatz in Afghanistan, berichtet ein junger Soldat von seinen Erfahrungen mit der afghanischen Bevölkerung, mit Soldaten aus anderen Ländern und der Angst, vor Ort zu sterben. In der Reportage werden die Hintergründe und Verantwortlichkeiten für den Einsatz näher beleuchtet. Zusatzmaterial: Erklärfilme; Audio-Dateien; Bilder; Interviews; Umfrage; Übungen; Whiteboard-Galerie; Quiz.</p>	28 min f
4674460 5562918	<p><u>Educativ</u> Die Dimension des Bösen A(9-13); J(16-18); Q 2015 N</p> <p>Ist das Böse Ausdruck einer psychischen Erkrankung, ein notwendiges Übel in einer turbokapitalistischen Welt oder gar ein Fingerzeig Satans? Dämonisch sind die Gesichter des Bösen ohne Frage. Doch bei Licht betrachtet sind es äußerst relative Phänomene, abhängig von politischen oder strategischen Gegebenheiten. Wer ist wann ein Terrorist, oder ein Freiheitskämpfer, wer ein menschenverachtender Diktator und wer ein strategischer Verbündeter? Und wer entdeckt in sich selbst nicht ein klammheimliches Verständnis für Folter, wenn Terrorakte verhindert werden können? Wer kokettiert nicht mit inhumanen Strafen, um Pädophile oder psychisch gestörte Sexualstraftäter für immer aus dem Leben zu verbannen? Wie bereitwillig setzt man Bedürfnis nach Sicherheit über die Freiheits- und Menschenrechte Dritter? Zusatzmaterial: Infos zum Film und den Materialien; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Textblätter; 6 Infoblätter (Word/PDF); 6 Arbeitsblätter (Word/PDF); 8 Bilder; 2 Textblätter; Making of; Medientipps; Internet-Links; Themen A-Z.</p>	30 min f
5561139 4655324	<p><u>Die kleine Benimmschule</u> Die kleine Benimmschule 1 A(3-7); J(8-12); Q; 2005 N</p> <p>Max und Julia beide zwölf Jahren alt, durchleben einen typischen Schultag. In der negativen Variante geraten die beiden Kinder durch ihr schlechtes Benehmen ständig in Konflikt mit ihrer Umgebung. Sei es Max' gestresste Mutter, die mit den Launen ihres Sohnes völlig überfordert ist oder der Klassenlehrer Herr Vogel, welcher sich nichts sehnlicher wünscht, als einmal pünktlich mit dem Unterricht beginnen zu können. In der positiven Variante legen die Kinder ein völlig anderes Verhalten an den Tag. Sie sind höflich, aufgeschlossen und hilfsbereit. Diese Eigenschaften erleichtern ihnen den Umgang mit ihren Mitmenschen. Max und Julia wird Freundlichkeit und Interesse entgegengebracht. Bitte beachten Sie: Zu diesem Film gibt es ein 96- seitiges Online- Buch. Es zeigt auf, wie vielfältig der Film im DaF- Unterricht verwendet werden kann. Es enthält Informationen und Anregungen zum Einsatz der ersten vier Teile der Filmreihe "Die kleine Benimmschule", dazu praktische Unterrichtsvorschläge, Aufgaben und Arbeitsblätter (Kopiervorlagen) zu ausgewählten Szenen. Bitte geben Sie zum Download des Buches die Signatur 7958028 in die Suchmaske unseres Kataloges ein und wählen Sie bei Medienarten "Alle".</p>	24 min f
5561346 4656931	<p><u>Die kleine Benimmschule</u> Die kleine Benimmschule 2 A(5-8); J(12-16); Q; 2006 N</p> <p>Max und Jenny, mittlerweile dreizehn Jahre alt, durchleben wieder einen typischen Schultag. In der negativen Variante gehorcht Julia ihrer Mutter nicht und geht mit einem nabelfreien T- Shirt zur Schule, um so Anerkennung zu finden. Max, ein Scheidungskind, drängelt im Bus, schummelt beim Test und quält im Schulhof scheinbar grundlos einen kleineren Jungen. Beim Museumsbesuch kann auch die Klassenlehrerin Frau Elster einen Diebstahl nicht verhindern, Max wird endgültig zum Außenseiter. In der positiven Variante wissen die Kinder sich zu benehmen. Sie zeigen soziale Kompetenz und meistern, auch mit Hilfe der Klassenlehrerin, ihre Probleme. Bitte beachten Sie: Zu diesem Film gibt es ein 96- seitiges Online- Buch. Es zeigt auf, wie vielfältig der Film im DaF- Unterricht verwendet werden kann. Es enthält Informationen und Anregungen zum Einsatz der ersten vier Teile der Filmreihe "Die kleine Benimmschule", dazu praktische Unterrichtsvorschläge, Aufgaben und Arbeitsblätter (Kopiervorlagen) zu ausgewählten</p>	27 min f

	Szenen. Bitte geben Sie zum Download des Buches die Signatur 7958028 in die Suchmaske unseres Kataloges ein und wählen Sie bei Medienarten "Alle".	
4659633	<p><u>Die kleine Benimmschule</u> Die kleine Benimmschule 3 A(7-8); Q; 2008 N</p> <p>Max und Jenny, beide vierzehn, stecken mitten in der Pubertät. In der negativen Version fiebert Max' Schulklasse der großen Schulparty entgegen. Max überredet Jenny ihre Mutter anzulügen, damit sie länger auf der Party bleiben darf. Auf der Party verführt Max sie dazu, Alkohol zu trinken und setzt sie unter Druck mit ihm die Nacht zu verbringen. Dabei nutzt er den Umstand aus, dass seine Mutter auf Geschäftsreise ist. Max verdirbt seiner Mutter mit seinem unmöglichen Verhalten bei Tisch ein Geschäftsessen. Die positive Version zeigt Max und Jenny wie sie in den gleichen Situationen anders handeln. Sie wissen sich bei Tisch korrekt zu benehmen und zeigen soziale Kompetenz. Bitte beachten Sie: Zu diesem Film gibt es ein 96- seitiges Online- Buch. Es zeigt auf, wie vielfältig der Film im DaF- Unterricht verwendet werden kann. Es enthält Informationen und Anregungen zum Einsatz der ersten vier Teile der Filmreihe "Die kleine Benimmschule", dazu praktische Unterrichtsvorschläge, Aufgaben und Arbeitsblätter (Kopiervorlagen) zu ausgewählten Szenen. Bitte geben Sie zum Download des Buches die Signatur 7958028 in die Suchmaske unseres Kataloges ein und wählen Sie bei Medienarten "Alle".</p>	44 min f
5561345 4668482	<p><u>Die kleine Benimmschule 5</u> Im Netz A(5-8); J(12-16); Q; 2012 N</p> <p>Der elfjährige Lukas, die 13-jährige Irene und die junge Lehrerin Bille Amatis haben ein gemeinsames Problem: das Internet. Während Lukas nicht weiß, wer ihn mit bösen Hetzmails verfolgt, weiß Irene sehr genau, wer das fiese Video von ihr ins Internet gestellt hat, und die Lehrerin Bille Amatis wird von alten Jugendsünden, in Form von peinlichen Partyfotos, die die Ausübung ihres Berufes in Gefahr bringen, eingeholt. Die Situation spitzt sich zu, als ein Unbekannter, der sich als Jugendlicher ausgibt, mit Lukas über sein soziales Netzwerk in Kontakt tritt und mit ihm ein Treffen vereinbart. Anhand der spannenden Geschichten der drei Protagonisten werden die drängendsten Fragen rund um ein richtiges Verhalten im Internet behandelt: Kinder allein im Netz; Risiko öffentlich genutzter Computer (z. B. Internetcafé); Teilnahme an sozialen Netzwerken, Preisgabe persönlicher Daten; Anonymes und offenes Mobbing; Downloads von ungeeigneten Inhalten (z. B. Gewaltspiele); Chat; Abzocke, Pop-up-Fenster mit Abo-Fallen.</p>	30 min f
5560693 4670215	<p><u>Die kleine Benimmschule 6</u> Sauberkeit und Hygiene A(4-7); SO; J(8-12); Q 2013 N</p> <p>Der zwölfjährige Max und sein zehnjähriger Bruder Moritz könnten unterschiedlicher nicht sein. Während Max es hasst, sich morgens vernünftig zu waschen, sich frische Sachen anzuziehen und im allgemeinen sorglos mit dem Thema Hygiene umgeht, hat Moritz es sich als Junior-Hygieneinspektor der Schule zur Aufgabe gemacht, gegen Brillenrandpinkler und Händewaschverweigerer vorzugehen. Sein Credo ist: Hygiene geht uns alle was an. So sind Konflikte zwischen den beiden vorprogrammiert, bis hin zum dramatischen Schluss, als die Eltern von Max und Moritz samt ihrer Gäste mit einer Lebensmittelvergiftung ins Krankenhaus müssen. Der Film zeigt Alltagssituation rund um das Thema Hygiene und Sauberkeit. Themen: Sauberkeit auf Schultoiletten - Die Verbreitung von Keimen - Die Gefahren beim Essen mit dreckigen Händen - Die Wichtigkeit des Händewaschens - Unangenehmer Körpergeruch - Tiere im Haushalt - Wie das unhygienische Verhalten eines Einzelnen andere betrifft - Hygiene bei der Essenzubereitung. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter.</p>	20 min f
7958028	<p>Online-Buch Die kleine Benimmschule <i>Filme im DaF-Unterricht</i> A(4-10); SO; J(10-16); T; 2016 O</p> <p>Das Buch zeigt auf, wie vielfältig die Filme im DaF-Unterricht verwendet werden können. Es enthält Informationen und Anregungen zum Einsatz der ersten vier Teile der Filmreihe "Die kleine Benimmschule", dazu praktische Unterrichtsvorschläge, Aufgaben und Arbeitsblätter (Kopiervorlagen) zu ausgewählten Szenen.</p>	96 Seiten
4674767 5563205	<p>Alles neu! <i>Ein Flüchtlingskind kommt an</i> A(3-13); SO; J(10-18) 2013 N</p> <p>Tanans (8) dachte immer: Die Weißen malen sich weiß an. Jetzt ist er mitten unter ihnen und wohnt zum ersten Mal in einem Haus mit viel Platz. Tanans' Weg führte von einem Flüchtlingslager in Uganda in die Niederlande. Mit großen Augen erkundet er seine neue Heimat und hört, wie die Menschen sprechen. Ihre Sprache klingt eigenartig. Wird das Leben nun endlich gut? Und was heißt auf Niederländisch "Meine Eltern leben nicht mehr?" Zusatzmaterial: Kurzbeschreibung; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Tipps; Hinweise; Interview mit der Regisseurin; 4 Arbeitsblätter; Fragekarten; Bilder; Hintergrundinformationen; Internet-Links.</p>	20 min f

4674887 5563376	<p><u>Interaktives Bilderbuchkino</u> Akim rennt A(1-4); SO; J(6-10) 2015 N</p> <p>In Akims Dorf herrscht Krieg. Auf der Flucht wird Akim von seiner Familie getrennt. Eine unbekannte Frau nimmt sich des Jungen an. Dann aber kommen Soldaten und machen ihn zu ihrem Gefangenen. Irgendwann kann Akim fliehen: Er rennt und rennt. Irgendwann erreicht er das Flüchtlingslager auf der anderen Seite des Flusses. Und dort passiert ein großes Wunder: Er findet seine Mutter.</p>	6 min sw
4675039	<p>Guter Start in die Familie <i>Frühe Hilfen verstehen und verwirklichen</i> BB; Q; T 2015 N</p> <p>Wie kann ich Eltern während der Schwangerschaft, in der Geburtsklinik und im häuslichen Alltag stärken? Woran erkenne ich Hilfebedarf und wie spreche ich die Eltern feinfühlig darauf an? Wie gelingt interdisziplinäre Zusammenarbeit zum Wohle der Familie? An diesen Fragen orientiert sich der Film und bietet anhand von Beobachtungen und Interviews einen Einblick in den praktischen Alltag von Fachkräften. Dadurch werden vielfache Anregungen sichtbar, wie Eltern im Umfeld der Geburt und in der ersten Zeit mit ihrem Kind unterstützt werden können. In sechs Kapiteln werden sowohl im klinischen als auch im außerklinischen Berufsfeld reale und dennoch beispielhafte Situationen gezeigt, in denen ein Hilfebedarf erkannt wird und der Familie passgenaue Hilfen vermittelt werden können. Zusatzmaterial: Interviews mit Experten.</p>	87 min
4675193 5563413	<p>Rana – Ein langer Weg in die Zukunft A(4-5); SO 2015 N</p> <p>Rana ist vor einigen Monaten aus Syrien geflohen. Sie hat Krieg und Flucht erlebt und versucht nun als Flüchtlingskind in einer fremden Kultur, mit den ersten Kenntnissen einer anderen Sprache Fuß zu fassen und in der neuen Klasse Freunde zu finden. Langsam öffnet sie sich und erzählt über ihr neues Leben in Deutschland und ihre Fluchtgeschichte. Zusatzmaterial: Begleitmaterialien.</p>	11 min f
4675286 5563541	<p>Fluchtursachen und Asylverfahren A(8-13) 2015 N</p> <p>Jahr für Jahr sind viele Millionen Menschen weltweit auf der Flucht. Niemand flieht freiwillig. Der Film benennt Fluchtgründe, zeigt drei Beispiele anerkannter Asylsuchender und vermittelt geschichtliche sowie verfassungs- und völkerrechtliche Grundlagen wie das Asylrecht im Grundgesetz oder die UN-Menschenrechtskonvention. Gezeigt werden die Unterscheidung von politischer oder religiöser Verfolgung als Asylgrund und einer Anerkennung schutzbedürftiger Flüchtlinge beispielsweise aus Krisen- oder Bürgerkriegsregionen. Zudem grenzt der Film den ausländerrechtlichen Status von Asylsuchenden und Flüchtlingen zu Migration und EU-Bürgerschaft ab und versachlicht Begriffe und Diskussion. Es werden Einblicke in ein Asylverfahren gegeben. Begriffe wie Registrierung, Asylantrag, Anhörung, Dublin-Verfahren, Anerkennung oder Abschiebung werden erklärt. Nicht alle Flüchtlinge haben eine Bleibeperspektive. Eingegangen wird auf die rechtlichen Grundlagen, aufgrund derer viele Flüchtlinge Deutschland in den ersten Wochen, Monaten oder mit Befriedung der Konflikte auch noch nach Jahren wieder verlassen müssen. Andere werden wieder zurück in ihr Land gehen und am Aufbau helfen wollen. Das relativiert hohe Aufnahmezahlen. Auch werden Integrationsmaßnahmen und die Arbeit Ehrenamtlicher in der Flüchtlingshilfe behandelt. Zusatzmaterial: Lernmodule; Stichwortwahl; Bilder; Internet-Links; Arbeitsblätter; Kommentartext; Glossar.</p>	20 min f
4675489 5563649	<p>Abziehen – Anzeigen – Absitzen <i>Doku-Fiktion über Raubdelikte unter Jugendlichen</i> A(7-10); SO; J(14-18); Q 2013 N</p> <p>Der Film soll betroffene Jugendliche darin bestärken, dass sie den Mut aufbringen, Raubdelikte polizeilich anzuzeigen. Nachdem Jonas mit seinem Freund Stefan beraubt wurde und einen der Täter in der Polizeidatei plötzlich nicht wieder erkennen will, wird er noch einmal Opfer desselben Täters. Jonas wird eingeschüchtert, damit er weiterhin schweigt. Um ihre Drohungen zu unterstreichen, peinigen die Täter Jonas vor den Augen seiner Freundin Anna. Sie will zusammen mit Stefan eine Anzeige erstatten, obwohl Jonas weitere Repressalien fürchtet. Zusatzmaterial: Internetadressen und Fachstellen für weitere Recherchen und Informationen; Relevante Gesetze bei Raubdelikten; Paragraphen zum Täter-Opfer-Ausgleich; Strafen für die Täter im Film; Sequenzprotokoll.</p>	20 min f
4675880 5563879	<p>Wenn man kein Geld hat, ist man nicht fröhlich <i>Kinderarmut in Deutschland</i> A(1-6) 2016 N</p> <p>In jeweils einem Kurzspielfilm und einem Animationsfilm sowie einer Sachgeschichte wird das Thema Kinderarmut von verschiedenen Seiten aus beleuchtet (Spezial-Maus). Zusatzmaterial: Bilder; 5 Audio-Dateien; Einführung ins Thema; 20 Unterrichtsmaterialien; 25 Infobögen; 25 Schüler-Arbeitsblätter; Vorschläge für den Unterricht; Medien-Tipps und Links.</p>	25 min f

4675889 5563880	Kinder in Thailand <i>Welt und Verantwortung – Not und Gerechtigkeit</i> A(3-4); SO; J(8-10) 2016 Yaem, First und Vanith haben eins gemeinsam. Sie sind ungefähr gleich alt und leben in Thailand, in der Hauptstadt Bangkok. Damit hören die Gemeinsamkeiten aber auch schon auf, denn ihr soziales Umfeld, in dem sie aufwachsen, ist sehr unterschiedlich. Wir begleiten sie für einen Tag. Yaem wohnt im Haus ihrer Tante Somsai, in einem Armenviertel Bangkoks. Ihr Tagesablauf ist von Arbeit und Pflichten geprägt: Schule, Arbeit im Haushalt und im Laden ihrer Tante. Freizeit hat sie kaum. First lebt mit ihrer Familie in einem anderen Slumgebiet unter einem Highway. Der Lärm ist unerträglich. Nach der Schule hilft sie der Mutter bei der Zubereitung von Süßigkeiten, die First gemeinsam mit ihrer Freundin in einem anderen Armenviertel verkauft. Vanith wohnt mit seinen Eltern im vornehmen Stadtviertel Huai Kwang. Als einziges Kind der Familie besucht er eine Privatschule und wird, genau wie seine Eltern, einmal in den USA studieren. In seiner Freizeit stehen ihm Internet und iPod zur Verfügung, er kann aber auch aus einem umfangreichen Sortiment an Spielsachen auswählen. Zusatzmaterial: Interaktives Thailand-Lexikon; Arbeitsblätter (PDF); Arbeitsblätter interaktiv; Lösungsblätter	43 min f
5550085	Wandel der Familie und andere Lebensformen A(11-13) 2004 O Der Film zeigt die rasante Entwicklung menschlichen Zusammenlebens in unserer Gesellschaft seit den 60er Jahren. Dabei wird die historische Großfamilie mit ihren sozialen Aufgaben ebenso dargestellt wie die vielfältigen Formen familiären Zusammenlebens der heutigen Zeit. Ausgehend von der in den 60er Jahren skandalösen Wilden Ehe werden Entwicklungen und Trends zu Haushalten mit Alleinerziehenden und Singles aufgezeigt und die Folgen vorgestellt. Schließlich wird der Weg vom Bürgerschrecken Kommune hin zur nun gängigen Wohngemeinschaft beschrieben. Als aktuelle Diskussion wird auf gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften und den Wandel in deren rechtliche Stellung eingegangen.	17 min f
5550486	Das Jugendschutzgesetz A(8-13) 2006 O Das Jugendschutzgesetz schützt Kinder und Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren. Es regelt, wo sich Kinder nicht aufhalten dürfen, welche Art von Medien für sie zugänglich sind, was sie konsumieren dürfen. Es reglementiert den Bereich der Mediennutzung bspw. für das Kino ... oder den Verleih oder Erwerb von DVDs und Spielen. Das Gesetz schützt vor öffentlichem Rauchen, vor dem Erwerb von Alkohol und Zigaretten, verbietet den Discobesuch. Es stellt zudem eine Art Suchtprävention dar gegen die Abhängigkeit von Nikotin und Alkohol. An mehreren Beispielen werden die Altersgrenzen bei Alkohol, Tabakwaren, Medienkauf etc. sowie die Folgen bei Verstößen aufgezeichnet. Neben mehreren Kurzclips zu verschiedenen Stichworten wie 'Bundesprüfstelle', 'Verantwortung ist besser als Verbote' etc. ist zudem der Film in folg. Sequenzen gegliedert, die ebenfalls einzeln abrufbar sind: 1. Jugendschutz - Was ist das? (2:40 min) 2. Aufbau und Inhalt des Jugendschutzgesetzes (2:42 min) 3. Jugendschutz im Bereich der Medien (3:48 min) 4. Jugendschutz in der Öffentlichkeit (3:06 min) 5. Sucht und Prävention (2:20 min) 6. Zusammenfassung (1:07 min)	17 min f
5550659	Jugendarbeitslosigkeit A(8-13); Q 2007 O Der Film benennt die Jugendarbeitslosigkeit als wichtigste arbeitsmarktpolitische Herausforderung und zeigt staatliche Maßnahmen auf. Er versucht, eine Verbindung zwischen den statistischen Werten in Europa und dem einzelnen Schulabgänger herzustellen. Er appelliert an Jugendliche, beim Übergang von der Schule zu Aus- und Weiterbildung sowie auf dem Arbeitsmarkt Eigeninitiative zu zeigen. Möglichkeiten und Strategien für einen erfolgreichen Start ins Arbeitsleben werden aufgezeigt. Einblicke in die Informations- und Vermittlungsangebote der Bundesagentur für Arbeit werden gegeben. Zusatzmaterial: Stichwortwahl; Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.	19 min f
5550507	Mir geht es schlecht – was kann ich tun? A(8-13) 2005 O Jugendliche sehen sich häufig konfrontiert mit Ärger und Problemen in der Schule, im Elternhaus oder mit der Polizei, ferner mit schlechten Leistungen, Ängsten, Liebeskummer, Mobbing, Suchtproblemen, psychiatrischen Störungsbildern etc. Doch welche Lösungen bieten sich ihnen an und wie können sie sie angehen? Der Film zeigt einfache Handlungswege auf - bspw. die Möglichkeit, sich dem Vertrauenslehrer, den Eltern, Freunden oder einem Erwachsenen ihres Umfeldes anzuvertrauen bis hin zur umfassenden Darstellung der Beratungsnetzwerke für Jugendliche. Die Informationsmöglichkeiten über Beratungsstellen wie bspw. schulpsychologische Dienste und die Abläufe solcher Beratungen für die Jugendlichen werden dargestellt, um so Hemmschwellen vor einer Beratung leichter zu überwinden. Neben mehreren Kurzclips zu verschiedenen "Stichworten" wie 'Familiäre Probleme', 'Teufelskreis', 'Beratungsmöglichkeiten' etc. ist zudem der Film in folg. Sequenzen gegliedert, die ebenfalls einzeln abrufbar sind: 1. Fotostory (1:41 min) 2. Achtung - Abgrund (2:37 min) 3. Warum geht es mir schlecht? (3:52 min) 4. Sich anderen anvertrauen (2:29 min) 5. Nutze die Beratung für dich! (4:30 min) 6. Dein Weg ist kein Absturz (3:50 min)	20 min f

555523	Soziale Frage A(7-9); SO 2010 O Beginnend mit der Massenproduktion der englischen Textilindustrie bis hin zum Aufschwung der Schwerindustrie und des Bergbaus in Deutschland beschreibt der Film die durch die Industrielle Revolution ausgelösten strukturellen gesellschaftlichen Veränderungen. Es werden Elend und Armut der Arbeiterfamilien dargestellt. Das Medium skizziert die ersten Ansätze von Wohlfahrt und Fürsorge der Kirchen und einzelner Fabrikanten und berichtet von wachsendem Unmut, Aufständen sowie den ersten Streiks. Ein weiteres Kapitel setzt sich mit dem entstehenden Marxismus und der Theorie von Karl Marx und Friedrich Engels auseinander. Der Film beschreibt den Entstehungsprozess gemeinsamer Interessenvertretung der Arbeiter in Gewerkschaften. Schließlich geht das Medium noch auf die Bismarcksche Sozialgesetzgebung als Grundlage des heutigen Sozialsystems ein. Zusatzmaterial: Bildergalerie; Internet-Links; 5 Arbeitsblätter; Kommentartext; Vokabelliste.	14 min f
4676039 5563938	Marhaba (OmU), Folgen 11 - 15 <i>Ankommen in Deutschland</i> A(7-13); J(12-18); Q 2015 N In der dritten Staffel spricht Constantin Schreiber mit arabischen Zuwanderern u.a. über Weihnachten, Werte und Normen, Karneval und Haustiere. Die Interviews werfen einen erhellenden Blick auf unsere Kultur. Sie klären Flüchtlinge auf und informieren sie auf sympathische Art. Gleichzeitig nehmen sie Angst vor Islamisierung und allem Fremden. So wird unser Land als ein Ort voller Vielfalt und Toleranz präsentiert. Die Gäste haben es so leichter, sich auf unser Land einzulassen und einen Teil unserer Kultur besser zu verstehen. Folgen: Folge 11: Weihnachten Folge 12: Respekt für Werte und Normen Folge 13: Der deutsche Sozialstaat Folge 14: Karneval in Deutschland Folge 15: Die Deutschen und ihre Haustiere	25 min f
5564512 4677278	<u>Marhaba IV</u> Marhaba – Ankommen in Deutschland <i>Folgen 16 - 18, Extra 01 und 02</i> J(12-18); Q; 2016 O In der vierten Staffel spricht Constantin Schreiber mit arabischen Zuwanderern unter anderem über die wachsenden Ressentiments der deutschen Bevölkerung gegen den Islam, über die deutsche Küche und die Integrationspolitik der Bundesregierung. Die Clips treffen den Nerv. Die Interviews werfen einen erhellenden Blick auf unsere Kultur. Sie klären Flüchtlinge auf und informieren auf sympathische Art. Gleichzeitig wirken sie der Angst vor Islamisierung und allem Fremden entgegen. Die unterschiedlichen Folgen präsentieren Deutschland als einen Ort voller Vielfalt und Toleranz. Sprache: arabisch mit deutschen Untertiteln	25 min f

* **4675343/4675512** Marhaba (OmU), Folgen 1 - 5 und 6 - 10 2 x 25 min f
5563564/5563662 A(7-13); J(12-18); Q 2015 N

Die deutsche Lebensart kommt den meisten Flüchtlingen fremd vor: Bürokratie, Pünktlichkeit und Hausmannskost. Im Film wird auf Arabisch (mit deutschen Untertiteln) der deutsche Alltag erklärt. Praktische Tipps zum Leben in Deutschland werden vermittelt. Die kurzen Clips richten sich vor allem an Flüchtlinge und Zuwanderer aus dem Nahen Osten. So ticken die Deutschen (ca. 5 min) - Das Grundgesetz und die Scharia (ca. 5 min) - Frauen in Deutschland (ca. 5 min) - Bosbach antwortet Flüchtlingen (ca. 5 min) - Liebe und Sex in Deutschland (ca. 5 min) - Die Rolle der Religion (ca. 5 min) - Deutsches Essen, deutsches Bier (ca. 5 min) - Was "Ankommen" wirklich bedeutet (ca. 5 min) - Auswirkungen des Terrors in Paris (ca. 5 min) - Fremdenfeindlichkeit (ca. 5 min). Sprache: Arabisch (mit deutschen Untertiteln)

* **5501024** Illegale Immigration nach Europa 5:30 min f
A(9-13); Q 2009 O

Das Lernobjekt erläutert in anschaulicher Art und Weise die wichtigsten Probleme der Illegalen Einwanderung nach Europa, sowohl aus der Perspektive der Europäischen Union als auch aus der Sicht der Einwanderer.

* **4610493** Braucht Europa eine Verfassung? 21 min f
A(9-13); Q 2005 N

Die EU ist 2004 auf 25 Mitgliedsstaaten angewachsen. Damit stellt sich die Frage, ob die Gemeinschaft noch funktionsfähig ist und ob sie noch weiter wachsen kann. Der Verfassungsvertrag ist die wichtigste Grundlage für die Weiterentwicklung der EU. Abgeordnete des Europaparlaments erklären die Vorteile und Grenzen der politischen Vereinigung der europäischen Staaten in der EU.

* **4611057** Inklusion 20 min f
A(8-10); J(14-18) 2013 N

Das Thema Inklusion ist in aller Munde und für viele Schulen und Einrichtungen stellt sich die Frage, wie deren Umsetzung zu bewerkstelligen ist. Diese Produktion möchte jugendlichen Schülerinnen und Schülern eine Teilnahme an der kontroversen Diskussion ermöglichen, ihnen Beispiele einer gelungenen Inklusion zeigen und dazu anregen, mit Empathie und gegenseitigem Verständnis selbst einen Teil der Verantwortung dafür zu übernehmen. Film und Filmclip werden zusätzlich in einer Fassung mit Untertiteln für Hörgeschädigte und mit Audiodeskription für Jugendliche mit Sehbehinderung angeboten. Die Arbeitsblätter berücksichtigen verschiedene Niveaus.

- * **4665877** Das Europäische Parlament ca. 17 min f
A(8-13) 2011 N
Die Europäische Union ist ein aus 27 europäischen Staaten bestehender Staatenverbund. Seine Bevölkerung umfasst derzeit rund 500 Millionen Einwohner. 17 Staaten davon haben eine gemeinsame Währung. Das Ziel ist ein europaweiter Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts. Das Europäische Parlament wird alle fünf Jahre von den Bürgern der EU gewählt und ist somit das einzige direkt gewählte Organ. Das Europäische Parlament teilt sich die Gesetzgebungsfunktion mit dem Rat der Europäischen Union, in dem die Regierungen der einzelnen Mitgliedsländer vertreten sind und der Europäischen Kommission, die die Interessen der EU insgesamt vertritt. Gemeinsam entwickeln diese drei Institutionen die politischen Strategien und Rechtsvorschriften, die in der gesamten EU Anwendung finden. Das Europäische Parlament sorgt für europaweit einheitliche Regelungen. Davon profitieren die Bürger, zum Beispiel beim Datenschutz, bei den Handytarifen, bei europaweitem Arbeiten und Wohnen und vielem mehr! Zusatzmaterial: Interaktive Arbeitsblätter; umfangreiches Begleitmaterial.
- * **4667896** Neue Wege für ein Zusammenleben in Deutschland ca. 15 min f
A(6-10); Q 2012 N
Jeder will dazugehören und mitreden können. Doch beherrschen Schubladendenken und Stereotype die öffentliche Diskussion um Migration und Integration. Einflüsse anderer Kulturen bedrohen angeblich den Wertekonsens. Ist das wirklich so? Auf dem Karneval der Kulturen in Berlin erzählen Mitwirkende und Zuschauer, wie sie mit den vielfältigen Einflüssen leben und diese für sich verbinden. Ein Kulturwissenschaftler erklärt, dass längst alle „kulturelle Mischwesen“ sind. Im Theaterstück „Clash“ zeigen Jugendliche, dass ein „Kampf der Kulturen“ Opfer kostet. Moderne Gesellschaften erlauben Vielfalt. Was sie brauchen, ist ein gutes Wir-Gefühl, das auf dem aufbaut, was alle verbindet. Zusatzmaterial: Zusätzliche Filmclips; Statistik; Karikaturen; Texttafeln; Schaubilder; Arbeitsblätter.
- * **4673009** All inklusiv? 35 min f
4959658 A(7-13); SO; J(16-18); Q 2014 N
Mehr als ein Jahr begleitete ein Filmemacher ein beispielhaftes vernetztes Inklusionsprojekt des Kreisjugendrings Esslingen. Menschen mit Handicaps sprechen über ihr Leben und formulieren ihre Forderungen nach Gleichberechtigung und Teilhabe. Die Fortschritte des Projekts werden dokumentiert. Klar ist auch: Es ist noch ein langer Weg, bis "Inklusion" wirklich in der Gesellschaft angekommen ist.
- * **4674690** Diversity – Vielfalt gestalten 13 min f
4959812 A(8-13); J(12-18); Q 2015 N
„Ziemlich bunt hier“, so beschreibt der Gymnasiast Abass seine Schule, die ein Spiegel der Nürnberger Südstadt ist, aus der die meisten ihrer Schüler kommen. Denn so wie Abass, dessen Eltern aus Togo stammen, hat fast jeder Dritte hier eine Familie mit Einwanderungsgeschichte, die lebendig ist als Sprache, Kultur und nationale Identität – auch in der Schule. Der Film präsentiert Statements beeindruckender junger Persönlichkeiten, die einmal das Gesicht der Stadt mitgestalten werden.
- * **4611107** Die Bundesregierung 22 min f
5511107 A(8-10); J(14-18) 2014 N
Die Bundesregierung ist das politische Führungsorgan des deutschen Staates. Von allen Verfassungsorganen steht sie deswegen am häufigsten im Mittelpunkt der Schlagzeilen und damit des öffentlichen Interesses. Aber wer gehört eigentlich zur Bundesregierung? Liegt die ganze Macht bei Kanzler oder Kanzlerin? Dürfen die Minister mitreden? Was sind Richtlinienkompetenz oder Ressortprinzip? Die Produktion führt Schlüsselbegriffe der Thematik ein, erklärt die Arbeitsstruktur der Bundesregierung und stellt das Zusammenspiel der einzelnen Akteure mithilfe eines Planspiels von Schüler(inne)n vor.
- * **4663866** Kleine Eroberer – Wie Babys die Welt entdecken 45 min f
5559277 A(8-10); Q 2009 N
Die Dokumentation zeigt, welche ungeheuren Lernleistungen Kinder in ihren ersten drei bis vier Lebensjahren vollbringen können. Sie wollen die Welt erkunden und erobern, sie wollen in Kontakt treten mit ihrem Gegenüber - und zwar vom ersten Atemzug an. Lange dachte man, dass bewusstes Kommunizieren erst mit der Sprache beginnt. Doch die vorsprachliche Kontaktaufnahme zur Welt ist der Anfang aller Kommunikation und allen Lernens. Bereits mit wenigen Monaten weiß ein Säugling sein herzzerreißendes Weinen gezielt einzusetzen. Er hat den Zusammenhang von Ursache und Wirkung verstanden. Der Film erzählt in Alltagsbeobachtungen und kleinen Versuchsanordnungen die wichtigsten Stadien der kommunikativen Entwicklung hin zum Ich. Zusatzmaterialien: Arbeitsmaterialien.
- * **4672842** Im Kreis 24 min f
5561898 A(8-13); J(14-18); Q 2012 N
Daniel ist ein trockener Spieler, der von seiner Freundin Chris zum ersten Mal wieder Taschengeld erhält. Davon will er ihr ein Geburtstagsgeschenk kaufen. Doch "Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser", denkt sich Chris, und nun droht ihrer Beziehung eine Krise ... Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien (PDF); Arbeitsmaterial online abrufbar.
- * **4673483** Lebensmüde 44 min f
krimi.de

5562229 A(7-10); SO; J(13-18) 2013 N

Conny und Lukas suchen eine neue Sängerin für ihre Band. Am liebsten würde Conny seine Cousine engagieren, die seit kurzem wieder in der Stadt ist und eine Wahnsinnsstimme hat. Doch Hannah ist nicht mehr das mutige und lebensfrohe Mädchen von früher, sondern nur noch ein Schatten ihrer selbst. Sie fühlt sich unsichtbar, wertlos und ungeliebt von ihrer Mutter, die zum x-ten Mal wegen einer neuen Liebe die Stadt gewechselt hat. Als Hannah im Internet auf ein Selbstmordforum stößt und dort eine vermeintliche Leidensgenossin kennengelernt, gerät sie zunehmend in Gefahr. "Wir sind dann mal weg", lautet schließlich der letzte Eintrag der Mädchen und bei Conny, Lukas und Kommissar Meininger schrillen die Alarmglocken. Zusatzmaterial: Arbeitshilfe (PDF).

* **4673499** **Warum Armut?** 423 min f
A(9-13); Q 2014 N

Das internationale Dokumentarfilmprojekt "Why Poverty?" möchte mit Filmen zum Thema Armut eine öffentliche Debatte anregen. Enthalten sind sechs Dokumentarfilme und 15 Kurzfilme von unabhängigen Filmemacher(inne)n. Sie zeigen Aspekte von Armut und Ungleichheit in Entwicklungsländern ebenso wie in Schwellen- und Industrieländern auf. Gemeinsam ist allen Filmen, dass sie mehr Fragen aufwerfen als Antworten geben und dazu anregen, sich weiterführend mit der Entstehung, Bekämpfung und Überwindung von Armut und Ungleichheit auseinanderzusetzen. DIE DOKUMENTARFILME: Afrika - Der ausgeraubte Kontinent; 740 Park Avenue - Geld, Macht und der amerikanische Traum; Geld für die Welt; Solar Mamas - Bekämpfen Frauen die Armut besser?; Chinas Bildungsdschungel - Was bringt Bildung?; Armutszeugnis - Die Geschichte des Elends in der Welt; DIE KURZFILME: Liebe und Müll; Wilbur und die Armut - Episoden 1 und 2; Gott ist Regen; In deiner Hand; Stadt und Land; Farben im Staub; Afghanisches Mädchen; Wiegenlied; Die neuen Armen; Profitgier; Seenomaden; Das Fass; Kredit für eine Bettlerin; Mama illegal

FSK: ab 12

* **4673898** **Mobbing** 89 min f
5562416 J(16-18); Q 2012 N

Ein wohnliches Heim, ein sicheres Einkommen, zwei prächtige Kinder, ein großer Freundeskreis: Anja liebt ihr Leben mit Jo, in dem Glück und Zufriedenheit regieren. Der charismatische Jo ist im Kulturreferat der kleinen Stadt für die großen Projekte zuständig und wegen seiner engagierten und zupackenden Art beliebt. Nur die neue Vorgesetzte scheint das nicht so zu sehen. Anja bemerkt, wie Jos Stimmung von Tag zu Tag an Gereiztheit zunimmt. Dann werden ihm sukzessive seine Kompetenzen entzogen und schließlich wird er zum Handlanger degradiert. Die Kollegen wenden sich ab. Der Druck in der Arbeit überträgt sich auf das Familienleben und beginnt, Jo und Anja zu verändern.

Warum ist Arbeit wichtig?

* **5550613** **Leben, Arbeit und Hartz IV** 17 min f
4655630 A(8-10) 2006 O

Reportage (7:56 min): Der Film begleitet drei jugendliche Arbeitssuchende. Sie schildern ihren Alltag als 1-Euro-Jobber und ihre Hoffnungen, Erwartungen, Anstrengungen, Enttäuschungen und Erfolge. Zusatzmaterial: Basisaufgaben und Materialien; Weiterführende Aufgaben und Materialien; Diskussionsanregungen; unterrichtbegleitendes, handlungsorientiertes Audioprojekt; Zugangscode zum Online-Wissenstest.

Gewaltenteilung in Deutschland

* **5554025** **Judikative: Beispiel Bundesverfassungsgericht** 25 min f
4658879 A(8-13) 2008 O

Auf dem Medium sind folgende Elemente enthalten: REPORTAGE (9 min): Am Beispiel der größten Sammelklage in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland wird der Begriff Verfassungsbeschwerde erklärt. Wer kann klagen, was kann die Motivation der Kläger sein und wie macht man das eigentlich? Bundesverfassungsrichter erläutern die Arbeitsweise des Bundesverfassungsgerichts und wann eine Verfassungsbeschwerde Aussicht auf Erfolg hat. ERKLÄRFILME: Was heißt Gewaltenteilung? (4 min); Judikative - was ist das? (3 min); Judikative Gewalt: Das Bundesverfassungsgericht (3 min); Aufbau und Verfahren (3:30 min). Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien für den Unterricht; Medienpädagogischer Projektvorschlag; Wissenstest.

WissensWerte – Animationsclips

* **4959634** **Menschenrechte** 8:39 min f
A(9-13) 2014 O

„Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren.“ So heißt es im ersten Kapitel der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte. Die Idee der Menschenrechte ist eine der wichtigsten Grundlagen des menschlichen Zusammenlebens. Gleichzeitig steht die Idee universeller Menschenrechte aber auch immer wieder im Zentrum heftiger Debatten, und weltweit kommt es regelmäßig zu Menschenrechtsverletzungen. Aber was sind eigentlich Menschenrechte? Wer ist für ihren Schutz verantwortlich? Und gelten sie wirklich für alle Menschen?

WissensWerte – Animationsclips

* **4959635** **Fokus Menschenrechte: Politische und bürgerliche Rechte, Menschenrechtsverletzungen** 8:06 min f
A(8-13) 2014 O

Verteilt auf verschiedene Clips werden eine Reihe von übergreifenden Themen erklärt. In diesem Clip geht es um die

politischen und bürgerlichen Rechte, Menschenrechtsverletzungen und die Geschichte.

WissensWerte – Animationsclips

- * **4959636** Fokus Menschenrechte: Wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte, Nichtregierungsorganisationen, Frauenrechte 6:48 min f
A(8-13) 2014 O

Verteilt auf verschiedene Clips werden eine Reihe von übergreifenden Themen erklärt. In diesem Clip geht es um wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte, Nichtregierungsorganisationen und Frauenrechte.

WissensWerte – Animationsclips

- * **4959637** Kollektivrechte, Einklagbarkeit der Menschenrechte, Baustellen und Weiterentwicklung des Menschenrechtssystems 6:48 min f
A(8-13) 2014 O

Verteilt auf verschiedene Clips werden eine Reihe von übergreifenden Themen erklärt. In diesem Clip geht es um Kollektivrechte, Einklagbarkeit der Menschenrechte, Baustellen und Weiterentwicklung des Menschenrechtssystems.

WissensWerte – Animationsclips

- * **4959644** Die Vereinten Nationen - UNO 7:11 min f
A(8-13) 2014 O

Klimawandel, Pandemien, Armut – Die Vereinten Nationen (UNO) beschäftigen sich nicht nur mit Krieg und Frieden. Dieser Clip erklärt die Entstehung, den Aufbau, die Arbeit und die Probleme der UNO.

WissensWerte – Animationsclips

- * **4959646** Kinderrechte 5:20 min f
A(3-10) 2014 O

Die UNO Kinderrechtskonvention ist ein wichtiger Bestandteil der Menschenrechte. Viele Jahre sind seit der Verabschiedung vergangen und doch gibt es immer noch eine Reihe von Problemen. Aber was sind eigentlich Kinderrechte? Wo gibt es Probleme? Und was müsste getan werden, um die Situation zu verbessern? Dieser Clip ist für junge Zuschauer ab acht Jahren gemacht.

WissensWerte – Animationsclips

- * **4959648** Wahlrecht Brandenburg 8:02 min f
A(8-13) 2014 O

Alle Macht geht vom Volke aus. Eine wesentliche Methode, diese Macht auszuüben, ist die Teilnahme an Wahlen. Neben den bekannten Bundestagswahlen gibt es auch noch Landtags- und Kommunalwahlen. Doch oft sind die Wahlsysteme und Wahlverfahren kompliziert: Wann und wer wird da gewählt? Und wie funktionieren die Wahlen?

WissensWerte – Animationsclips

- * **4959649** Migration 7:37 min f
A(7-13) 2014 O

Die Debatte um das Thema Migration kocht in regelmäßigen Abständen hoch. Die Auseinandersetzungen um Themen wie Kopftuch, Integration, Zwangsehen, Ehrenmorde, Ausländerkriminalität oder Überfremdung werden mit teils hysterischem Unterton und selten sachlich geführt. Auf politischer Ebene hat dies weitreichende Folgen, von Wahlsiegen rechtspopulistischer Parteien bis hin zur immer stärkeren Abschottung der Festung Europa, etwa durch die Agentur Frontex. Aber was genau ist eigentlich Migration? Wie entsteht sie? Wo liegen Probleme und Chancen?

- * **5554854** Bei uns und um die Ecke – Sechs Kurzspielfilme 90 min f
4662373 A(3-10); SO; J(14-18); T 2009 O

Moritz (8) und Linda (14) sind zwei Kinder, deren Eltern in Halle eine Eckkneipe betreiben. Hier begegnen sich Menschen, schneiden oder berühren sich deren Lebensläufe und Schicksale. Die Gaststätte, der Stadtteil und die Schule von Moritz und Linda bilden Spielplatz und Rahmen für Geschichten, die von den Kindern, ihren Freunden oder Eltern erlebt werden. Es sind alltägliche Dinge, die mit den Regeln und Normen des Grundgesetzes kollidieren, Konflikte auslösen. Die Geschwister erleben, was es bedeutet, wenn man sich nicht nach diesen Normen und Grundregeln verhält, welche Probleme es mit sich bringt und dass es nicht leicht ist, diese Grundregeln durchzusetzen oder zu akzeptieren. Zusatzmaterial: Filmausschnitte; Bildergalerie; Audiodateien; Unterrichtsentwürfe; Schülerarbeitsblätter.

- * **4663085** Meinst Du? 7 min f
5553404 A(8-13); Q 2008 N

Jeden Tag bilden wir uns aufs Neue eine Meinung über etwas oder jemanden. Wie kommt es dazu? Wir bestimmen unseren Standpunkt durch unser Denken, unser Wissen und unsere Erfahrung, und das oft unbewusst. Doch wie beeinflusst uns dabei die Welt, in der wir leben? Auf welche Weise reagieren wir auf unser soziales Umfeld und auf die Meinungen der Mitmenschen? Welche Wirkung haben die Massenmedien auf uns? Wodurch finden wir uns in der Informationsflut zurecht? Wie nutzen wir das Internet zur Meinungsbildung? Wer hat eigene Interessen an der öffentlichen Meinung und wodurch lassen wir uns lenken? Kann es überhaupt eine unabhängige

Meinung geben? Am Beispiel des Durchschnittsmenschen Herrn Meier geht der Zeichentrickfilm diesen Fragen nach. Zusatzmaterial: Weiterführende Informationen; Fragenkatalog für Lehrer; Literaturhinweise; Internetlinks.

* **4668588** Kinderspielstadt Deutschland 40 min f
5559927 A(6-10) 2011 N

Jedes Kind träumt vom Erwachsensein: In einer Kinderspielstadt wird dieser Traum wahr. Kinderspielstädte sind Mini-Städte, in denen alle wichtigen Einrichtungen und Strukturen einer echten Stadt zu finden sind. Somit wird Kindern ein spielerischer Zugang zu Demokratie und anderen komplexen Systemen unseres Alltags ermöglicht. Der Film berichtet von den kleinen und großen Sorgen der Einwohner und teilt auch deren Erfolgserlebnisse mit seinen Zuschauern. Die schönen, emotionalen Augenblicke einer Kinderspielstadt sind dabei die Höhepunkte der Dokumentation. Enthalten ist eine Kurz- und Langfassung des Films. Zusatzmaterial ROM-Teil: Pädagogische Begleitmaterialien.

* **4670172** Der Bus von Rosa Parks 22 min f
5560671 A(5-8); J(12-18); Q 2013 N

Ben ist enttäuscht, als sein Großvater ihm im Museum nur einen alten Bus zeigen will. Doch dann lauscht er gebannt der Geschichte von Rosa Parks: Im Jahr 1955 hat nämlich sein Großvater in genau diesem Bus neben Rosa Parks gesessen, als sie sich weigerte, ihren Platz für einen Weißen freizumachen. Und dieses mutige Nein sollte die ganze Welt bewegen!